

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

H 1 1 - m 7/07 S

11. Oktober 2007

## Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein im Juli 2007

– Vorläufige Zahlen –

Im Juli 2007 war die Polizei mit 5 161 Verkehrsunfällen auf den Straßen Schleswig-Holsteins befasst. Davon hatten 1 160 Unfälle auch Personenschaden und 4 001 Unfälle lediglich Sachschaden zur Folge. Es wurden 16 Personen getötet und 1 493 Personen verletzt. Im Zeitraum August 2006 bis Juli 2007 wurden insgesamt 60 127 Unfälle mit 16 739 Verunglückten gezählt. Damit erhöhte sich die Zahl der Unfälle zur entsprechenden Vorperiode um 3 Prozent. Die Zahl der Verunglückten erhöhte sich um 4 Prozent, die Zahl der Verkehrstoten erhöhte sich um 15 Prozent.

### 1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

Jahr	Monat	Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon			Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden								
		davon						
		schwerwiegende <sup>1</sup>		übrige				
		im engeren Sinne	sonstige Alkoholunfälle		Getötete	Verletzte		
2006	August	4 776	1 233	259	55	3 229	21	1 552
	September	4 888	1 234	186	28	3 440	17	1 558
	Oktober	5 254	1 146	227	49	3 832	16	1 472
	November	5 613	1 127	255	35	4 196	16	1 396
	Dezember	5 522	969	237	46	4 270	13	1 280
2007	Januar	4 847	832	243	49	3 723	13	1 080
	Februar	4 306	739	198	31	3 338	10	906
	März	4 719	992	239	51	3 437	16	1 294
	April	4 629	1 011	175	40	3 403	12	1 262
	Mai	5 429	1 271	217	38	3 903	12	1 627
	Juni	4 983	1 248	195	31	3 509	17	1 640
	Juli <sup>2</sup>	5 161	1 160	221	53	3 727	16	1 493
<b>Zusammen</b>		<b>60 127</b>	<b>12 962</b>	<b>2 652</b>	<b>506</b>	<b>44 007</b>	<b>179</b>	<b>16 560</b>
Veränderung zu August 2005 bis Juli 2006 in Prozent		3	3	1	8	3	15	4

<sup>1</sup> Zu den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden zählen „schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ und „sonstige Alkoholunfälle“. „Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte. Hierzu zählen auch die Fälle mit Alkoholeinwirkung. „Sonstige Alkoholunfälle“ sind Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

<sup>2</sup> vorläufige Zahlen

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Michael Schäfer · Telefon: 0431 6895-9231 · E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## 2. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Juli 2007

KREISFREIE STADT ----- Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon			Getötete	Verletzte
			Unfälle mit nur Sachschaden				
			davon				
			schwerwiegende		übrige		
im engeren Sinne	sonstige Alkoholunfälle						
FLensburg	188	32	6	2	148	1	33
KIEL	433	81	16	7	329	–	104
LÜBECK	453	145	13	8	287	1	170
NEUMÜNSTER	144	32	8	3	101	–	38
<b>KREISFREIE STÄDTE</b>	<b>1 218</b>	<b>290</b>	<b>43</b>	<b>20</b>	<b>865</b>	<b>2</b>	<b>345</b>
Dithmarschen	272	52	16	2	202	1	77
Herzogtum Lauenburg	293	57	10	3	223	1	72
Nordfriesland	338	95	12	5	226	–	121
Ostholstein	414	94	24	5	291	1	123
Pinneberg	539	130	17	2	390	2	164
Plön	304	62	5	2	235	–	71
Rendsburg-Eckernförde	501	110	22	7	362	6	156
Schleswig-Flensburg	167	64	6	6	91	3	93
Segeberg	503	88	22	1	392	–	117
Steinburg	152	35	8	–	109	–	40
Stormarn	460	83	36	–	341	–	114
Kreise	3 943	870	178	33	2 862	14	1 148
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>5 161</b>	<b>1 160</b>	<b>221</b>	<b>53</b>	<b>3 727</b>	<b>16</b>	<b>1 493</b>
dagegen Juli 2006	4 793	1 307	181	44	3 261	27	1 630
Veränderung in %	8	- 11	22	20	14	(- 41)	- 8

Die in Klammern gesetzte Verhältniszahl hat eine eingeschränkte Aussagefähigkeit, da ihre Basis zu klein ist.

**Hinweis:** Die endgültigen Ergebnisse liegen etwa zwei Monate nach Erscheinen dieses Berichtes in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein vor.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 8, Reihe 7.